

# *Wenn Sie Verantwortung übernehmen wollen, treten Sie zurück*

## **Betr.: Bürgermeister Dr. Ahrens**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ahrens, in Ihrer Stellungnahme in der WR vom 13. Juni bestätigen Sie ausdrücklich, Verantwortung übernehmen zu wollen. Wenn es Ihnen damit tatsächlich ernst ist – treten Sie zurück.

Dass Sie sich in Ihrer Stellungnahme auf zwei Personen und einen in der Tat etwas unklar formulierten Absatz im IKZ-Bericht beziehen, überrascht uns nicht. Gibt es Ihnen doch die Möglichkeit, sich nicht mit den Fakten, die auch Ihre Person betreffen, auseinandersetzen zu müssen. Aus dem IKZ-Artikel vom 12. Juni geht eindeutig hervor, dass es sich beim „Bündnis der Vernunft“ nicht um die Initiative von zwei Einzelkämpfern handelt, es aber Personen bedarf, die für dieses Bündnis sprechen. Allein auf unserem Flyer werden über 60 Namen Iserlohner Bürger genannt, die Sie scheinbar übersehen haben. Und seien Sie si-

cher, es werden täglich mehr. Sie geben an, dass Sie die diffuse Kritik im IKZ nicht nachvollziehen können. Lesen Sie unseren Flyer einmal etwas konzentrierter. Darin finden Sie die bekannten und bereits mehrfach publizierten Zahlen, Daten und Fakten zur neuen Gesamtschule, leicht verständlich aufgearbeitet. Gerne zitieren wir Sie, Dr. Ahrens, aus dem IKZ-Artikel vom 22. September 2015, in dem Sie persönlich ausdrücklich dem Rat den Standort Seilersee empfehlen und zwar unter Verweis auf einen Kaufpreis von elf Millionen Euro und Kosten für Um- und Neubau inklusive Sporthalle von 16,8 Millionen Euro. Der rechnende Bürger kommt so auf Gesamtkosten von rund 28 Millionen Euro. Sie selbst bestätigen in Ihrer Reaktion auf unsere Rücktrittsfordernungen dann sogar die von uns zitierten Zahlen: Kaufpreis 11,9 Millionen Euro und 29,39 Millionen Euro zusätzliche Baukosten gemäß

Angebot der Firma Goldbeck. Wir reden also tatsächlich von einem rund 42 Millionen Euro-Volumen. Hinzu kommen noch Einrichtung und Ausstattung der Schule und das exorbitant teure Verkehrskonzept. Realistisch landen Sie also am Ende auf jeden Fall bei den von uns zitierten 60 Millionen Euro.

Das beinhaltet in unseren Augen keine vorausschauende, planvolle Politik und ist schon gar kein verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Iserlohner. Gerne würden wir diese Punkte mit Ihnen persönlich diskutieren und Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Sichtweise darzulegen. Daher laden wir Sie ein, an der Bürgerinformationsveranstaltung am 21. Juni, ab 19 Uhr, im Senator-Pütter-Saal teilzunehmen. Wir bitten um kurze Rückantwort, ob wir Sie dort im Kreise Ihrer Bürger erwarten dürfen.

**Uwe Albert und Michael Joithe,**  
Bündnis der Vernunft Iserlohn